Der aktuelle Testbericht : himmlisches Fahrgefühl

Autor(en): **Abplanalp, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952753

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der aktuelle Testbericht

Himmlisches Fahrgefühl

Hans Abplanalp

«Was ist los?»
«Du bist in deinem Sportwagen soeben mit 180 Kilometer in eine Leitplanke gefahren.»
«Bin ich?»
«Ja, nach deinem riskanten Überholmanöver.»
«Aber so überholt habe ich doch schon öfters.»
«Ich weiss.»
«Meiner Freundin imponiert das.»
«Ich weiss. Sie wird mit der Ambulanz ins nächste Spital gefahren.»
«Wieso weisst du das? Du bist doch gar nicht dabei gewesen.»
«Ich bin immer dabei.»
«Bist du?»
«Keine Angst: Sarah wirds überleben.»
«Bist du sicher?»
«Ganz sicher.»
«Ich muss ins Spital, schauen, wie es ihr geht.»
«Das ist leider nicht möglich.»
«Wieso nicht?»
«Weil es zu spät ist.»
«Aber du hast doch gesagt, dass Sarah überleben wird.»
«Sarah schon, du aber nicht.»
«Ja … dann … bin ich …?»
«Leider.»
«Und du … bist …?»
«Ja, bin ich.»
«Aber ich will doch noch gar nicht …»
«Das will eigentlich nie jemand.»
«Ich bin doch erst 29.»
«Ich weiss. Aber du bist ja gefahren.»
«Aber ich habe doch eine Vollkasko.»
«Ja, für dein abbruchreifes Auto. Aber bei mir gibt es keine Versicherungen.»
«Hast du ja auch nicht nötig, mit deinem Monopolbetrieb.»
«Richtig.»
«Dann gib mir noch eine Chance.»
«Du hast schon manche bekommen.»
«Also, wenn ich das gewusst hätte.»
«Diesen Satz höre ich tagtäglich.»
«Herrgott noch mal!»
«Den ‹Herr› kannst du weglassen.»
«Aber mein Schutzengel? Wo war mein Schutzengel?»
«Schau hinter dich.»
«Der? Der sollte seine Flügel lieber putzen, wenn ich schlafe.»
«Er flickt sie, denn er sass hinten im Auto.»
«Sass er? Welch ein Versager!»

«Du sassest am Steuer.»
«Du solltest dein Hilfspersonal besser ausbilden, zeitgemässer, Heiland Stärne Siech.»
«Lass bitte meinen Sohn aus dem Spiel.»
«Ist doch wahr.»
«Du merkst dann selber, wie schwierig die Aufgaben als Hilfspersonal sind, wenn du zum Einsatz kommst.»
«Ich werde also auch als …?»
«Natürlich, wie alle andern bei mir. Komm jetzt.»
«‹Komm jetzt!› Aber wie?»
«Greif mal an deinen Rücken.»
«Flügel! Richtige Flügel!»
«Dein Schutzengel wird dir umgehend das Fliegen beibringen. Und ich muss dann mal. Bis später.»
«Flügel! Ich lerne fliegen – richtig fliegen. Mit Überschallgeschwindigkeit. Das gibt ja ein ganz neues Lebensgefühl. Wo ist der nächste Flugplatz?»

Volltreffer